



<https://blz.li/475k>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 20. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 13.03.2015 um 15:00 von Redaktion LeineBlitz

Bringt der SV Wilkenburg Spitzenreiter Jahn Leveste die erste Saisonniederlage bei? Diese Frage ist nicht unberechtigt, denn die Rot-Schwarzen um ihren Trainer Andreas Fromme sind in dieser Saison unberechenbar. . SV Wilkenburg will dem Spitzenreiter trotzen

Zum ersten Heimspiel des Jahres 2015 erwartet der SV Wilkenburg in der Staffel 3 mit Jahn Leveste den Tabellenführer und das für Trainer Andreas Fromme spielstärkste und mannschaftlich geschlossenste Team der Staffel. Ungeschlagen, nur ein Unentschieden in den bisherigen 15 Spielen und lediglich zwölf Gegentore sprechen für die Qualität der Gäste. Die Wilkenburger brennen förmlich dem Spiel entgegen. Die SVer sind hochmotiviert, zumal Sonntag mit Dennis Ulrich auch ihr "capitano" und Taktgeber zur Verfügung stehen wird. Dass die Mannschaft auch gegen den TV Jahn Leveste durchaus bestehen kann,

hat sie sowohl im Pokalspiel (0:1) als auch im Punktspiel in Leveste (1:3) eindrucksvoll unter Beweis gestellt, auch wenn die Gäste bisher stets das bessere Ende für sich hatten. "Unsere Mannschaft hat sich jedenfalls viel vorgenommen und will das Spiel in vollen Zügen genießen. Auf jeden Fall wird es die eine oder andere taktische Umstellung geben, um die zwar wenigen, von uns aber schon im Vorfeld ausgemachten Schwachpunkte der Levester auszunutzen", sagt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein.**SC Hemmingen/Westerfeld ist eindeutiger Favorit**Gegen die SG Bredenbeck ist der SC Hemmingen-Westerfeld Sonntag auf heimischer Sportanlage an der Hohen Bünte eindeutiger Favorit. Allerdings kann SC-Trainer Semir Zan heute noch nicht sagen, ob er auf den kompletten Kader zurückgreifen kann. "Einige plagen sich mit kleineren Verletzungen herum, deshalb werden wir erst am Spieltag wissen, wer spielen kann und wer nicht", sagte Zan. Wie dem auch sei, Zan erwartet gegen die Gäste aus Bredenbeck drei Punkte.**Eintracht Hiddestorf hofft auf ein wenig Glück**Die Hiddestorfer Eintracht erwartet mit dem Tabellenzweiten FC Springe einen Hochkaräter, und Trainer Heiko Schöndube bemüht ein wenig das Glück, "das wir brauchen, um gut aus diesem Spiel herauszukommen." Keine Frage: Schöndube sieht die Eintracht in der eindeutigen Außenseiterrolle, ein Punkt für die Eintracht wäre für ihn schon einen Riesenerfolg. Größere Personalsorgen hat Heiko Schöndube nicht mehr, die Grippewelle am vergangenen Spieltag ist weitestgehend aus der Mannschaft verfliegen. "Der FC Springe hat sich in der Winterpause noch verstärkt", hat Schöndube mitbekommen. "Das wird für uns ganz, ganz schwer."**BSV Gleidingen will in Goltern punkten**"Wir brauchen ein Erfolgserlebnis und vor allem auch Punkte, damit der Abstand zur unteren Tabellenregion nicht kleiner wird." Dieses Ziel gibt Marco Greve, Trainer des BSV Gleidingen, für die Aufgabe am Sonntag aus. "Und nach dem schlechten Spiel vergangenen Sonnabend gegen Eintracht Hiddestorf kann es nur besser werden." Personell haben die BSVer keine nennenswerten Sorgen - auch wenn wie beinahe immer der eine oder andere Kicker nicht zur Verfügung steht.**TSV-Reserve strebt drei Punkte an**Erstens hofft Mirko Dreesmann, Trainer von TSV Pattensen II, dass überhaupt in Pattensen gespielt werden kann, und wenn ja, dann hofft er gegen den TuS Harenberg auf drei Punkte. Das wird allerdings ein schweres Unterfangen, immerhin belegen die Gäste in der Tabelle den 4. Rang, haben zuletzt 0:0 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld gespielt. "Dieses Spiel habe ich mir angesehen", sagte Dreesmann. So richtig überzeugt habe ihn der kommende Gegner dabei nicht. Nicht unbeachtet sollte bleiben, dass der TuS Harenberg mit 49 Saisontoren die meisten in dieser Staffel geschossen hat. Bis auf Maxi Bothe stehen Mirko Dreesmann alle Kicker aus dem Aufgebot zur Verfügung.**FC Rethen mit viel**



Kenan Demir (links) steht mit dem Kreisligisten FC Rethen beim TSV Engensen vor einer sehr schweren Aufgabe. / Foto: R. Kroll

Selbstvertrauen Obwohl FC-Trainer Jörg Möhle Sonntag im Spiel der Staffel 1 auf Christoph Schrader, Félix Rose und Ferdi Samast verzichten muss, sieht er diesem Spiel mit Zuversicht entgegen. "Wir waren dort nicht hin, um kampflos die Punkte in Engensen zu lassen", betont Möhle den Erfolgswillen der FCer. Immerhin ist der Gegner Tabellendritter, und Jörg Möhle zeigt auch Respekt. "Aber keine Angst" wie er betont.**SpVg Laatzen ohne vier in Otze** Wenn die Spvg Laatzen Sonntag zu Hertha Otze fährt, sieht die Personallage überhaupt nicht gut aus. Dennis Schnellbacher ist weiter verletzt, wird wohl bis zum Saisonende passen müssen. Definitiv fehlen werden berufsbedingt in Otze Benjamin Prosenbauer, Yannik Kahl und Masaki Kembo, zudem ist Nils Noormann verletzt. "Wir werden das Beste aus dieser Lage machen", sagte Trainer Holger Wongel.